

# Schleswig-Holstein

## Der echte Norden

Informationsveranstaltungen zu den  
Fachanforderungen Deutsch

März 2024

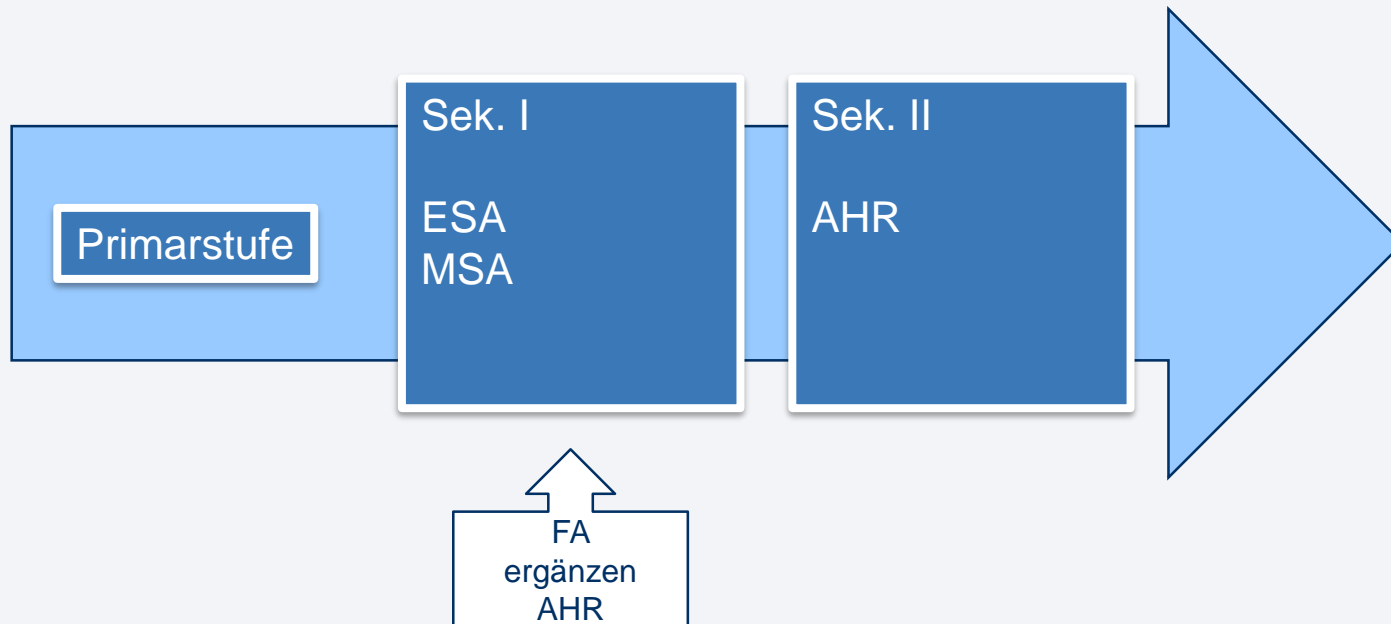
MBWFK / IQSH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Allgemeine und  
Berufliche Bildung, Wissenschaft,  
Forschung und Kultur

# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA Abschlüsse und Übergänge

BiSta orientieren sich an Übergängen und Abschlüssen



# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen – Aufbau Bildungsstandards (2022)



### 4.1 Sprechen und Zuhören

#### Erster Schulabschluss

Die gesprochene Sprache ist ein zentrales Mittel schulischer und außerschulischer Kommunikation. Dabei ist gesprochene Sprache immer auch soziales Handeln.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, wichtige kommunikative Situationen in persönlichen, schulischen und öffentlichen Zusammenhängen angemessen und adressatengerecht zu bewältigen. Dabei nutzen sie sprachliche Werkzeuge auch im digitalen Kontext.

#### Mittlerer Schulabschluss

Die gesprochene Sprache ist ein zentrales Mittel schulischer und außerschulischer Kommunikation. Dabei ist gesprochene Sprache immer auch soziales Handeln.

Die Schülerinnen und Schüler lernen ein Spektrum kommunikativer Situationen in persönlichen, schulischen und öffentlichen Zusammenhängen angemessen und adressatengerecht zu bewältigen. Dabei nutzen sie sprachliche Werkzeuge auch im digitalen Kontext.

# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen – Aufbau der neuen FA

ESA- und MSA-Kompetenzbeschreibungen der BiSta werden zusammengefasst

**NEU:** zweiseitige Tabelle statt dreispaltiger

grundlegende Kompetenzen nach KMK-Bildungsstandards	Konkretisierung
<p><b>zu anderen sprechen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können <b>in einem Spektrum von</b> vertrauten und unvertrauten Situationen des vor und mit anderen Sprechens angemessen und adressatengerecht kommunizieren, z. B. in Gesprächen, bei Präsentationen.</p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p>	

FA S. 18

# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen - Differenzierungen

### Zu anderen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten und unvertrauten Situationen des *vor* und *mit anderen Sprechens* angemessen und adressatengerecht kommunizieren, z. B. in Gesprächen, bei Präsentationen.

Die Schülerinnen und Schüler

...in vertrauten und unvertrauten Situationen...

...in vertrauten und unvertrauten Situationen...  
...in vertrauten und unvertrauten Situationen...  
...in vertrauten und unvertrauten Situationen...

...in vertrauten und unvertrauten Situationen...  
...in vertrauten und unvertrauten Situationen...  
...in vertrauten und unvertrauten Situationen...

- Wortschatz, kommunizieren mit Blick auf Adressaten und Ziele situationsangemessen:
  - erzählen,

### Zu anderen sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können in einem Spektrum vertrauter und unvertrauter Situationen des *vor* und *mit anderen Sprechens* angemessen und adressatengerecht kommunizieren, z. B. in Gesprächen, bei Präsentationen.

Die Schülerinnen und Schüler

...in einem Spektrum...

- äußern sich verbal adäquat auch in Standardsprache
- verfügen über einen angemessenen Wortschatz, kommunizieren mit Blick auf Adressaten und Ziele situationsangemessen:
  - erzählen,

# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen - Differenzierungen

### Weitere Formen der Differenzierung ESA/MSA

- **Entlastung**

„erkennen *anhand vorgegebener Kriterienkataloge* den Überarbeitungsbedarf von Texten, überlegen Schritte zur Textüberarbeitung und setzen diese um“

- **Einschränkungen**

„**formulieren und** nutzen *ausgewählte* textsortenspezifische Kriterien für die Textüberprüfung und –überarbeitung“

- **Reduktionen**

„schreiben Satzanfänge, Eigennamen und *prototypische Kerne von Nominalgruppen*“

# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen – Aufbau der neuen FA

Beispiel für Differenzierung von ESA, MSA und AHR:

wenden <i>allgemeine/ ein Spektrum von allgemeinen</i> und für Gesprächs- und Lernformen spezifische Strategien an,	Gespräche steuern (Diskussionen), zielführende Rückmeldungen geben (Feedback),
sprechen <i>differenziert</i> über das sprachliche und literarische Lernen sowie über Lernerfahrungen.	Metakommunikation Beobachtungen wiedergeben, Sachverhalte beschreiben, Erklärungen und Begründungen geben, reflektieren

FA S. 20

# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen – Arten der Konkretionen

- nutzen typische Werkzeuge für das Sprechen vor anderen, z. B. Tafel, Plakat, Moderationskarten, Präsentationssoftware, Whiteboard,
  - planen und gestalten typische Formen des Präsentierens, z. B. Standbild, Stegreif-Rede, Kurzreferat, Podcasts, Erklärvideos,
  - planen und gestalten Formen des szenischen Sprechens und Spielens, z. B. szenische Lesung, Szene, Aufführung, Hörspiel, Videoclip, Standbild, Improvisation.
- nutzen typische Werkzeuge für das Sprechen vor anderen, z. B. Tafel, Plakat, Moderationskarten, Präsentationssoftware, Whiteboard,
  - planen, organisieren und gestalten Formen des Präsentierens, z. B. Standbild, Stegreif-Rede, Referat, Podcasts, Erklärvideos,
  - planen und gestalten Formen des szenischen Sprechens und Spielens, z. B. szenische Lesung, Szene, Aufführung, Hörspiel, Videoclip, Film, Standbilder, Improvisation.



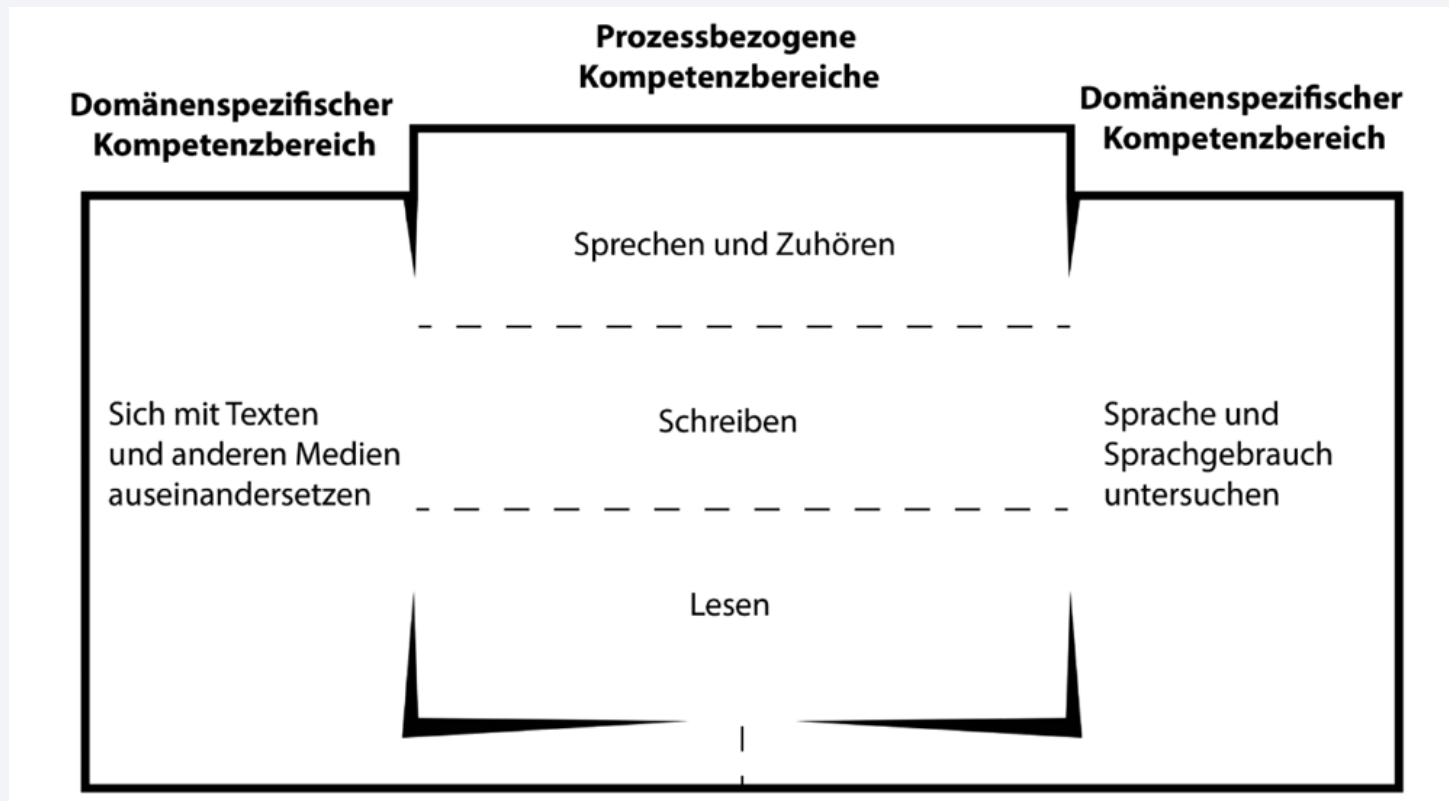
# I. Aufbau der neuen BiStas und Umsetzung in den FA

## Aufbau Kompetenzen und Konkretisierungen – Arten der Konkretionen

nutzen typische Werkzeuge für das Sprechen vor anderen,	Präsentationsmedien, z. B. Tafel, Plakat, Moderationskarten, Präsentationssoftware, digitale Tafeln
planen, <b>organisieren</b> und gestalten typische Formen <b>und Varianten</b> des Präsentierens,	z. B. Standbild, Stegreif-Rede, Kurzreferat, Referat, Podcasts, Erklärvideos, Booktubes
planen und gestalten Formen des szenischen Sprechens und Spielens.	z. B. szenische Lesung, Sprechpartituren, Lesetheater, Szene, Aufführung, Hörspiel, Videoclip, Film, Standbild, Improvisation  ästhetische Mittel der Gestaltung, z. B. Dramaturgie, Montage, Raum und Zeit, Bewegung, Gestik, Mimik und Stimme, Musik, Geräusche

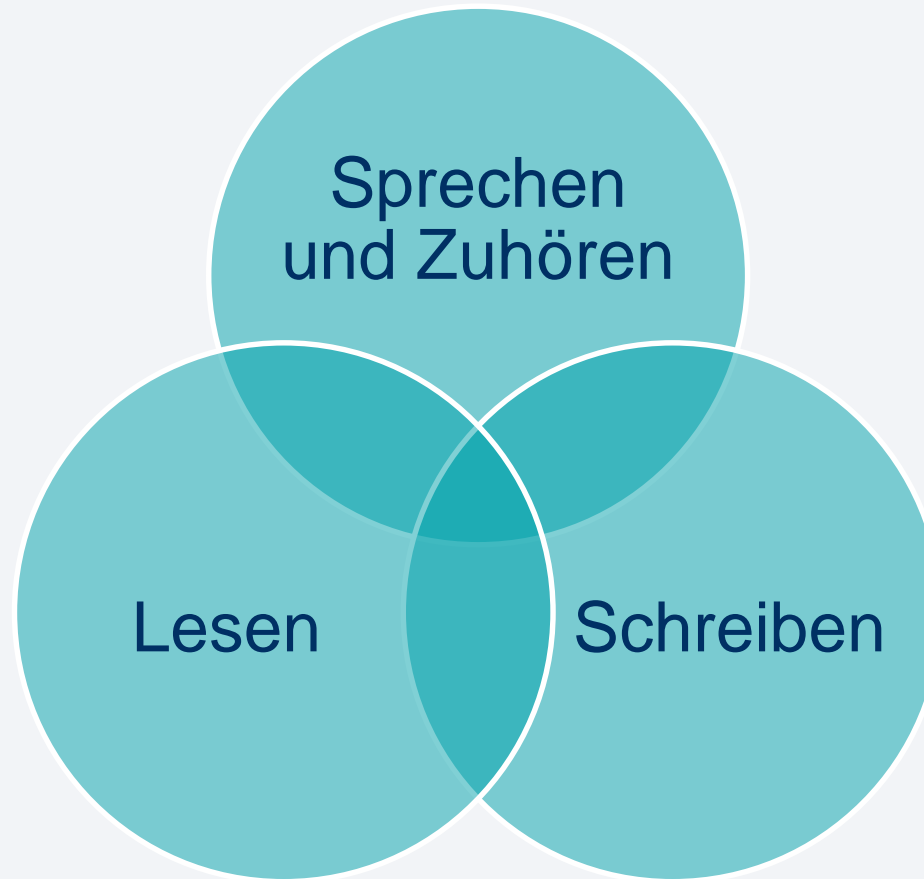
FA S. 21

## II. Kompetenzmodell

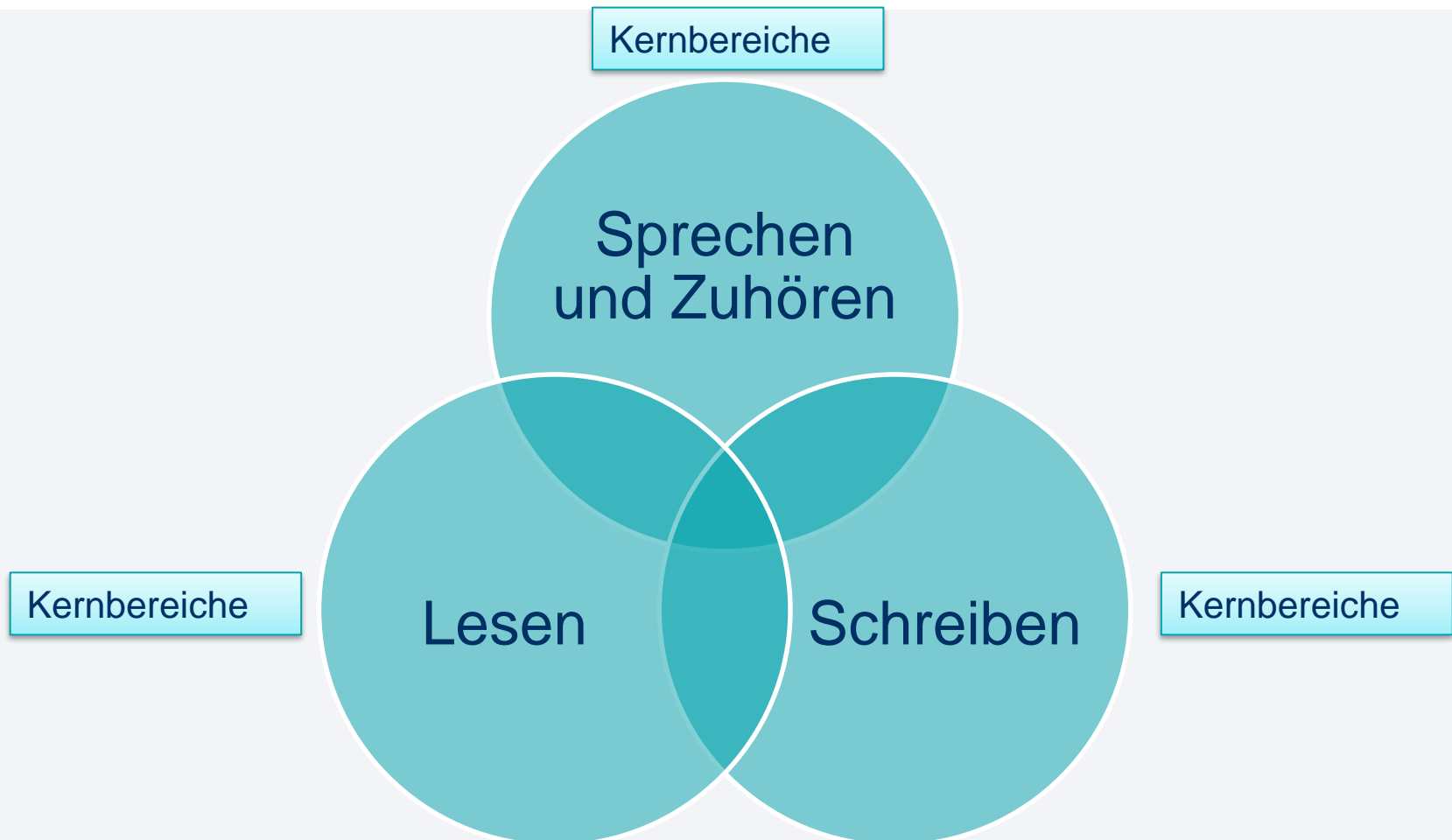


S. 16

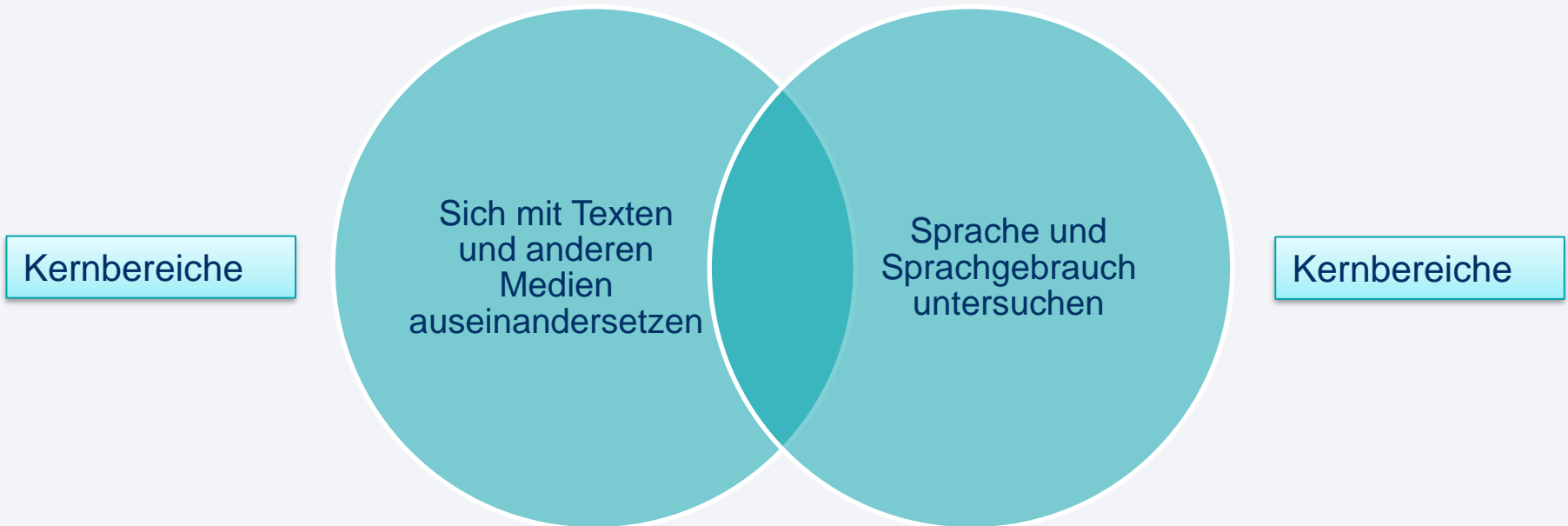
## II. Kompetenzmodell prozessbezogene Kompetenzen



## II. Kompetenzmodell prozessbezogene Kompetenzen



## II. Kompetenzmodell domänenspezifische Kompetenzen



# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

Zusammenfassung der Neuerungen und didaktische Begründungen finden Sie ausführlich  
in der [Implementationsbroschüre](#) der KMK

Und hier die [Bildungsstandards](#)

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzerwartungen

- auf Basis der Erfahrungen mit den „alten“ Bildungsstandards
- so ausgearbeitet, dass sie diagnostisch differenzierter überprüfbar sind, z. B. bei VERA

## Stärkung der basalen Fähigkeiten

- z. B. beim flüssigen Lesen und Schreiben
- auch Folge diverser Schulleistungsuntersuchungen, z.B. dem IQB-Bildungstrend
- zu viele Schülerinnen und Schüler erreichen den Regelstandard nicht

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Prozessorientierung und Selbstregulation, z.B.

- wählen aus einem Repertoire kognitiver und metakognitive **Strategien** aus, die sie vor, während und nach dem Zuhören einsetzen...
- kennen **Formulierungsstrategien** und wenden diese (auch kooperativ) an. Sie reflektieren ihren Strategieeinsatz...
- kennen sowohl allgemeine als auch textsortenspezifische **Überarbeitungsstrategien** und wenden diese (auch kooperativ) an...
- über **Strategien zum Leseverstehen** verfügen...



# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Medialität und Digitalität

Einbezug digitaler Medien und Werkzeuge beim ...

- Sprechen (z. B. „wählen geeignete (multimodale) Medien sinnvoll aus und setzen diese gezielt ein, um den Inhalt und die Wirkung eigener Sprechbeiträge zu unterstützen“)
- Schreiben (z. B. „nutzen und reflektieren die Möglichkeiten digitaler Schreibwerkzeuge zur Vorbereitung der Textproduktion, z. B. Anfertigen von Notizen und Skizzen, Anlegen von Stoffsammlungen, Exzerpieren aus digitalen Informationsressourcen“)
- Lesen (z. B. „nutzen bei digitalen Texten Navigationsstrukturen (u.a. Hyperlinks) zur Gewinnung von Textinformationen“)

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

- BiSta/FA grenzen sinnvoller die Kernbereiche „Zu, mit, vor anderen sprechen“ ab
- „verstehend zuhören“ rückt weiter nach vorne
- der Kernbereich „verstehend zuhören“ differenziert komplexere Prozesse und Aspekte stärker aus

→ Beispiel aus den neuen FA : nächste Folie

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Bsp. aus dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

hören in vertrauten und unvertrauten Situationen sinnver-  
stehend zu,  
geben Informationen wieder und ziehen *einfache/ im*  
**Ansatz auch komplexe** Schlussfolgerungen,  
erfassen dem Lernstand entsprechende (**komplexere**)  
Hörtex-te, Gesprächsphasen oder Gespräche (z. B. zentra-  
le Aussagen sowie Sprech- und Gesprächsabsichten),  
beurteilen **auch komplexe Aussagen** zum Gehörten  
begründet,  
zeigen Aufmerksamkeit für paraverbale und nonverbale  
Äußerungen,

Zusammenfassen und Wiedergeben wesentlicher  
Aussagen, selektives und globales Verstehen  
Notizen anfertigen  
Abkürzungen verwenden  
visuelle Strukturen entwickeln  
körpersprachliche Signale - unter anderem interkultu-  
relle Unterschiede  
Stimmführung, Körpersprache, Gestik, Körperhaltung  
wahrnehmen und Feedback dazu geben  
Kommunikationsmodelle zum Verständnis der Ge-  
sprächssituation nutzen, z. B. Watzlawick, Schulz von  
Thun, Transaktionsaktionsanalyse

FA S. 19

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzbereich „Schreiben“

- wichtig hier: **Prozessorientierung**
- Ausweitung der Textüberarbeitungskompetenzen
- Schwerpunkt und Fokus liegen auf **Textfunktionen** (z. B. sich ausdrücken, darstellen, appellieren) **statt auf Textsorten** (z. B. Bericht, Inhaltsangabe, Erlebniserzählung, Erörterung)

→ Beispiele aus den neuen FA : nächste Folien

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Schreiben“: Texte verfassen

### Texte verfassen

Die Schülerinnen und Schüler beachten bei der Planung und Strukturierung, beim Formulieren und beim Überarbeiten von Texten allgemeine Textmerkmale, Adressaten, den Schreibanlass, Schreibfunktion und Textsorte, Formen des Schreibens und den Einsatz digitaler Schreibwerkzeuge, den Umgang mit Quellen beim Belegen und Zitieren und die Anwendung von Schreibstrategien.

FA S. 24

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Schreiben“: Texte verfassen

### Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler nutzen Kriterien für die Textüberprüfung und -überarbeitung und **können diese formulieren**. Im Rahmen von Feedbackprozessen identifizieren sie den Überarbeitungsbedarf eigener und fremder Texte. Sie können Texte insbesondere hinsichtlich ihrer Angemessenheit und Verständlichkeit inhaltlich, sprachlich und auf Textkohärenz bezogen überarbeiten und dabei Überarbeitungsstrategien reflektiert anwenden.

*Die Schülerinnen und Schüler*

erkennen anhand vorgegebener Kriterienkataloge den Überarbeitungsbedarf von Texten, überlegen Schritte zur Textüberarbeitung und setzen diese um,

**formulieren und** nutzen *ausgewählte* textsortenspezifische Kriterien für die Textüberprüfung und -überarbeitung,

textsorten- und adressatenspezifische Kriterien: z. B. stilistische Adäquatheit, sachlicher Richtigkeit, inhaltliche Genauigkeit, Eindeutigkeit, Exaktheit, Prägnanz und Kürze, Grad der Unterhaltsamkeit, Vermeidung abwertender Benennung, Wertung (Euphemismen bzw. Framing)

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Schreiben“:

Schreibfunktionen	mögliche Realisierungen
<b>Ausdrücken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbst</li> <li>• Erlebtes und Erdachtes</li> <li>• Gedanken und Gefühle</li> </ul>	z. B. Selbstportrait, (Lern)Tagebuch, Bewerbungsschreiben, Gedicht, Schreiben nach Stimuli und andere kreative Schreibformen, Reflexionen
<b>Darstellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• informieren (Beschreiben, Berichten)</li> <li>• erklären</li> <li>• instruieren</li> <li>• <b>gedanklich klären</b></li> <li>• erörtern</li> </ul>	z. B. Beschreibung, Bericht, Lebenslauf, Protokoll, Nachricht, (Online)Lexikon-Eintrag, Gebrauchsanweisung, Konstruktions- oder Spielanleitung, Zusammenfassung, Darstellen einer Debatte bzw. strittiger Positionen in einer Erörterung
<b>Appellieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auffordern</li> <li>• bitten</li> <li>• wünschen</li> <li>• begründen</li> <li>• argumentieren</li> <li>• <b>eine Textdeutung belegen</b></li> <li>• überzeugen</li> <li>• <b>kommentieren</b></li> </ul>	z. B. Aufruf, Werbeanzeige, Stellungnahme, Antrag, Bewerbungsschreiben, Erörterung, Artikel für Schülerzeitung, Kommentar, Leserbrief, Buch-, Spiel- oder Filmkritik (Rezension)

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzbereich „Lesen“

- Lese- und Erschließungstechniken;
- der gesamte Bereich des Umgangs mit literarischen und pragmatischen Texten befindet sich im domänenspezifischen KB
- Lesetechniken selbst sind sehr viel stärker ausdifferenziert worden  
→ vier Kernbereiche: Flüssig lesen, Über Lesetechniken verfügen, Leseverstehen, Über Strategien zum Leseverstehen verfügen



# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzbereich „Lesen“



→ Beispiele aus den neuen FA : nächste Folien

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Lesen“: „Flüssig lesen“

KMK-Bildungsstandards	Konkretisierung
<b>Lesefertigkeiten: Flüssig lesen</b> Die Schülerinnen und Schüler lesen leise und laut, automatisiert, genau, sinngestaltend und zügig,	
nutzen die schriftsprachlichen Informationen beim Lesen, verfügen über eine sichere Worterkennung (bei selteneren Wörtern mit Selbstkorrektur), lesen komplexere Texte <i>nach Vorbereitung</i> sinngestaltend vor, lesen in angemessenem Tempo.	Beachten von Silbe, Morphem, Komma, Punkt, Fragezeichen, Großschreibung sinnentnehmendes Lesen Vorlesen lyrischer Texte, erzählerischer Kurzformen, dramatischer Texte und von Sachtexten Lesetempo, Betonung, Laustärke, Modulation der Stimme Lesetraining, z. B. Tandemlesen

FA S. 28

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Lesen“

<b>Lesefähigkeiten: Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler lesen Texte mittlerer <b>und höherer</b> Komplexität sinnverstehend.	
ermitteln explizite oder durch <i>einfaches</i> Schließen zu gewinnende Textinformationen auf lokaler Ebene und beachten dabei auch sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs,	kursorisches und genaues Lesen (lokale und globale Textinformationen)

<b>Lesefähigkeiten: Über Strategien zum Leseverstehen verfügen</b> Die Schülerinnen und Schüler verfügen <i>über kognitive und metakognitive Lesestrategien/ über ein Repertoire verschiedener kognitiver und metakognitiver</i> zum Einsatz vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen. Sie können die Strategien beim Lesen eines unbekanntes oder schwierigen Textes oder beim vergleichenden Lesen mehrerer Texte den Anforderungen der Texte und dem Leseziel entsprechend auswählen und ausführen. Sie reflektieren sowohl ihr Verstehen als auch ihren Einsatz von Lesestrategien.
--

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzbereich „sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen“

- Digitale Formate und Umgebungen einschätzen und mit Ihnen umgehen lernen

→ Beispiel aus den neuen FA : nächste Folie

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen“

kennen medienpezifische Gestaltungsmittel und beschreiben <i>an ausgewählten Beispielen</i> ihre Wirkung,	z. B. filmästhetische (z. B. für Videoclips) darstellerische (z. B. für Fotostories) akustische (z. B. für Podcasts oder Hörspiele) technische (z. B. Schnitttechniken von Audio- und Filmdateien) (rezeptions-)ästhetische (z. B. für Erklärvideos)
unterscheiden digitale Angebote in Bezug auf ihre Funktion und Wirkung,	u. a. informierend, unterhaltend, appellierend
unterscheiden Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen und stellen Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung her,	Formate: z. B. Chats, Videoclips, Computerspiele, Podcasts  Umgebungen: z. B. soziale Netzwerke, Online-Portale, Lernplattformen, Suchmaschinen  kritische Auseinandersetzung mit Online-Werbung, Influencern, Fakenews und Manipulation, KI
untersuchen <i>am Beispiel</i> den Zusammenhang von digitalen Nutzerprofilen, Algorithmen, Gestaltung und Wirkung digitaler Angebote <i>und bewerten ihn/ und nehmen kritisch Stellung</i> ,	z. B. Suchmaschinen, soziale Netzwerke, Musik- und Videoportale

FA S. 34

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

- Werteorientierung, Demokratiebildung
- Onlinere Ressourcen für Wortschatzarbeit etc.
- Liste grammatikalischer Fachbegriffe

→ Beispiele aus den neuen FA : nächste Folie

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

KMK-Bildungsstandards	Konkretisierung
	<p><b>Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen</b> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen <b>und reflektieren</b> sprachliche Verständigung und sprachliche Variation in Texten, Gesprächen und Formen digitaler Kommunikation und beschreiben Unterschiede zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Sie nutzen ihre Einsichten für das eigene Sprachhandeln.</p>

FA S. 35

# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

untersuchen an *ausgewählten Beispielen* Normen demokratischer Gesprächs- und Kommunikationskultur und sprachlicher Höflichkeit (auch in digitalen Umgebungen) und nutzen diese für die sprachliche Gestaltung eigener Äußerungen sowie für den Umgang mit den sprachlichen Äußerungen anderer,

z. B.  
Analyse und Reflexion von Debatten, Diskussionsforen, Kommentaren  
Erweiterung des eigenen sprachlichen Repertoires  
Orientierung an Konversationsmaximen, u.a. Relevanz, Wahrhaftigkeit

FA S. 36



# III. Bildungsstandards SEK I 2022/ Fachanforderungen 2024 Was ist neu?

## Beispiel aus dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“

Wörter und Sätze <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	
untersuchen Wörter und Wendungen in ihrer Struktur und hinsichtlich ihrer Verwendungsbedingungen, ihrer Bedeutung und ihrer Beziehungen zu anderen Wörtern,	Wortbausteine Möglichkeiten der Wortbildung, Komposition, Derivation
nutzen Wörter, Wendungen und Formulierungsmuster funktional und erweitern ihren Wortschatz,	Wortfamilien Wortfelder Semantik, Synonymie, Polysemie, Bildlichkeit (Kon-)Textuelle und thematische Wörternetze Begriffsnetze, Concept Map Feste Wortverbindungen in Redewendungen
nutzen grammatische Operationen und Fachbegriffe für die <b>differenzierte</b> Untersuchung sprachlicher Struktureinheiten,	grammatische Proben, z. B. Klang-, Weglass-, Umstell-, Ersatz-, Erweiterungs-/ Verlängerungsprobe
untersuchen <i>an ausgewählten Beispielen</i> Satzstrukturen,	insbesondere: Prädikat, Satzglieder, Attribute, Satz und Nebensatztypen (z. B. Satzklammer, Felderstruktur) (s. Anhang: Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke)

FA S. 37

## IV. a Themen und Inhalte in den Jahrgangsstufen

*„Die Bildungsstandards von 2022 stärken nun deutlich die **prozessbezogenen Kompetenzbereiche**, in denen schwerpunktmäßig grundlegende Fähigkeiten angelegt, gefestigt und **spiralcurricular** vertieft werden sollen [...] Um hier eine Orientierung für die jahrgangsstufenbezogene Anpassung der schulinternen Fachcurricula zu bieten, fokussieren sich die folgenden Tabellen auf diese drei Kompetenzbereiche. Im Sinne einer auf **Prozesse und Prozeduren** ausgerichteten Deutschdidaktik liegt der Schwerpunkt auf Kompetenzen, die in der jeweiligen Jahrgangsstufe schwerpunktmäßig zu fördern sind, aber darüber hinaus auf unterschiedlichem Niveau und in anderen thematischen Zusammenhängen auch in den übrigen Jahrgängen Teil des Unterrichts werden bzw. werden können.“*

FA S. 39

## IV. a Themen und Inhalte in den Jahrgangsstufen

### Beispiel aus „Sprechen und Zuhören“

<b>Mit anderen sprechen</b>	<b>Gesprächsregeln</b>  Ausprobieren und Üben verschiedener Gesprächsrollen	Gesprächs- und <b>Diskussionsregeln</b>  Rolle des Diskutanten/der Diskutantin übernehmen Vorstellungsgespräch, Diskussionen, Interview Erklärungen und Begründungen geben, Debattieren nach Regeln	<b>Debattenkultur</b>  Komplexere Rollen im Gespräch übernehmen, z. B. Moderation literarische Gespräche führen, Debatten reflektieren
-----------------------------	---	--	--

5/6

7/8

9/10

FA S. 41

## IV. a Themen und Inhalte in den Jahrgangsstufen

### Beispiel aus „Schreiben“

darstellen (ohne Text- basis)	beschreiben berichten instruieren informieren	erklären instruieren gedanklich klären informieren zusammenfassen	erklären informieren erörtern
	Textsorten: Beschreibung, Bericht, Anlei- tung, einfaches Protokoll (z. B. bei Beobachtungen)	Textsorten: Nachricht, Bericht, Lexikon-Ein- trag, Darstellen einer Position, Versuchsbeschreibung	Textsorten: Darstellen einer Debatte bzw. strittiger Positionen in einer Erörterung, Lexikon-Eintrag, Lebenslauf

5/6

7/8

9/10

FA S. 42

## IV. a Themen und Inhalte in den Jahrgangsstufen

### Beispiel aus „Lesen“

	Merkmale der Textoberfläche nutzen (Überschriften, Zwischenüberschriften, Absätze)	bewusste Entscheidung für überfliegendes, selegierendes, navigierendes Lesen analoges vs. digitales Lesen	reflektierte Entscheidung für Lesetechniken in Anpassung an die Komplexität von Texten, auch in Bezug auf analoges und digitales Lesen
--	--	--	--

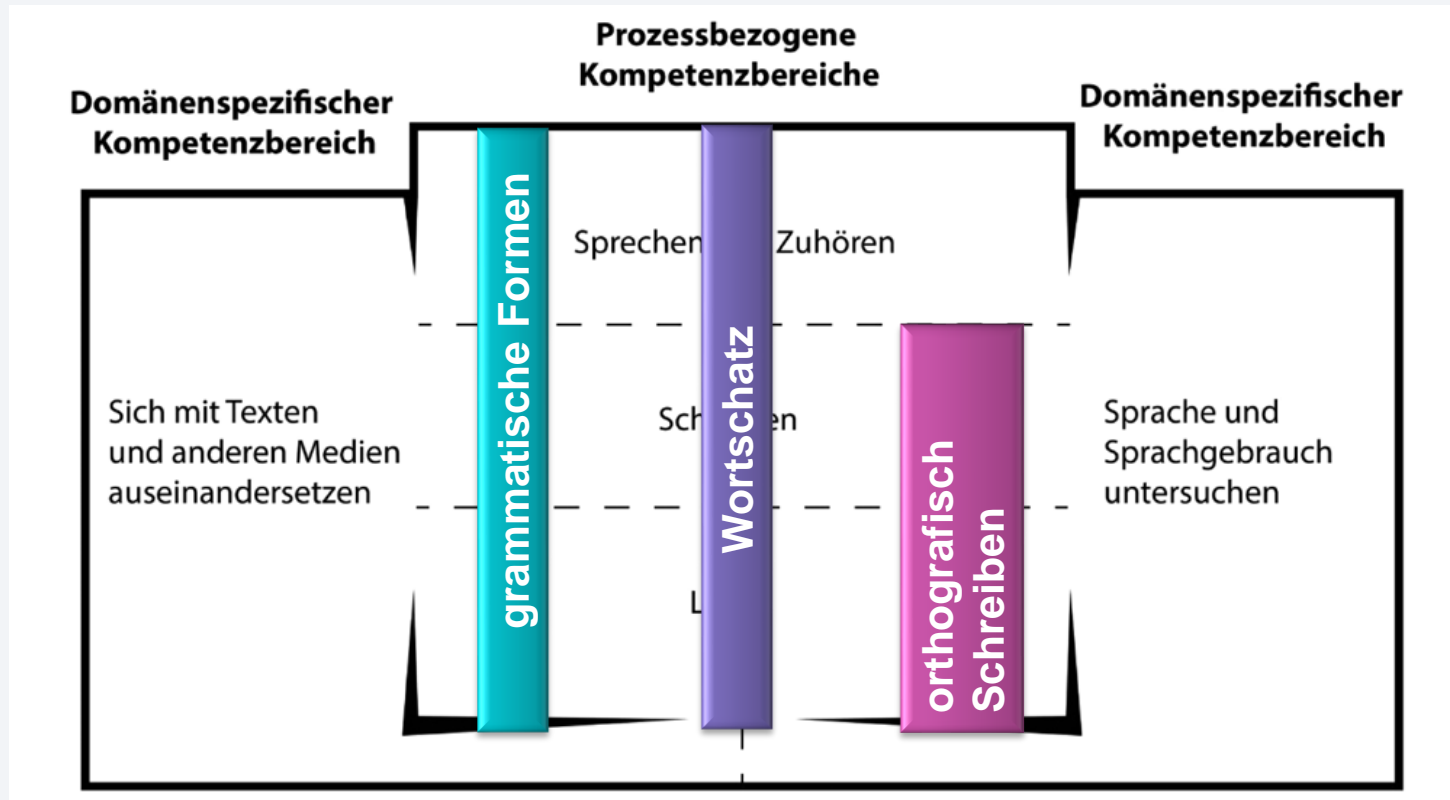


## IV. b Verzahnung mit grundlegenden Fähigkeiten

*„Die **prozessbezogenen Kompetenzen** des Schreibens, Lesens und der mündlichen Kommunikation stehen **im engen Zusammenhang mit grundlegenden domänenspezifischen Kompetenzen**, die sich ebenfalls spiralcurricular und integrativ entwickeln müssen. Um hier eine Orientierung zu geben, finden sich im Folgenden die Bereiche **„Orthografisch schreiben“**, **„grammatische Formen“** und **„Wortschatz“** den einzelnen Jahrgangsstufen zugeordnet.“*

FA S. 45

## IV. b Verzahnung mit grundlegenden Fähigkeiten



FA S. 45 f.

# Gesprächsphase bei den Präsenz-VA'en

## Erfahrungen austauschen zu den neuen Schwerpunktsetzungen in den Fachanforderungen

- Lesefertigkeiten trainieren
- Schreiben als Prozess / Schreibfunktionen
- verstehend zuhören: Aufgabenformate, Unterrichtssettings usw.
- digitale Arbeitsformen
  - Umgang mit digitalen Werkzeugen
  - Produktion von Medien
  - Analyse multimodaler Medien
- Wortschatzarbeit
- orthografisch schreiben

**Womit habe ich schon Erfahrungen gesammelt? Was setzen wir bereits bei mir an der Schule um? Womit tun wir uns schwer? Was ist für uns neu?**



## V. Leistungsbeurteilung

### NEU:

#### **Gleichwertige Leistungsnachweise können auch Textproduktionen ersetzen**

*„Maximal eine Textproduktion darf als gleichwertiger Leistungsnachweis von der Fachkonferenz beschlossen werden. Hierbei muss sichergestellt werden können, dass ein vom Schüler beziehungsweise der Schülerin eigenständig verfasster schriftlicher Teil enthalten ist, der in Komplexität und Anspruch mit dem einer Textproduktion im Rahmen einer Klassenarbeit vergleichbar ist.“*

#### **Textproduktionen**

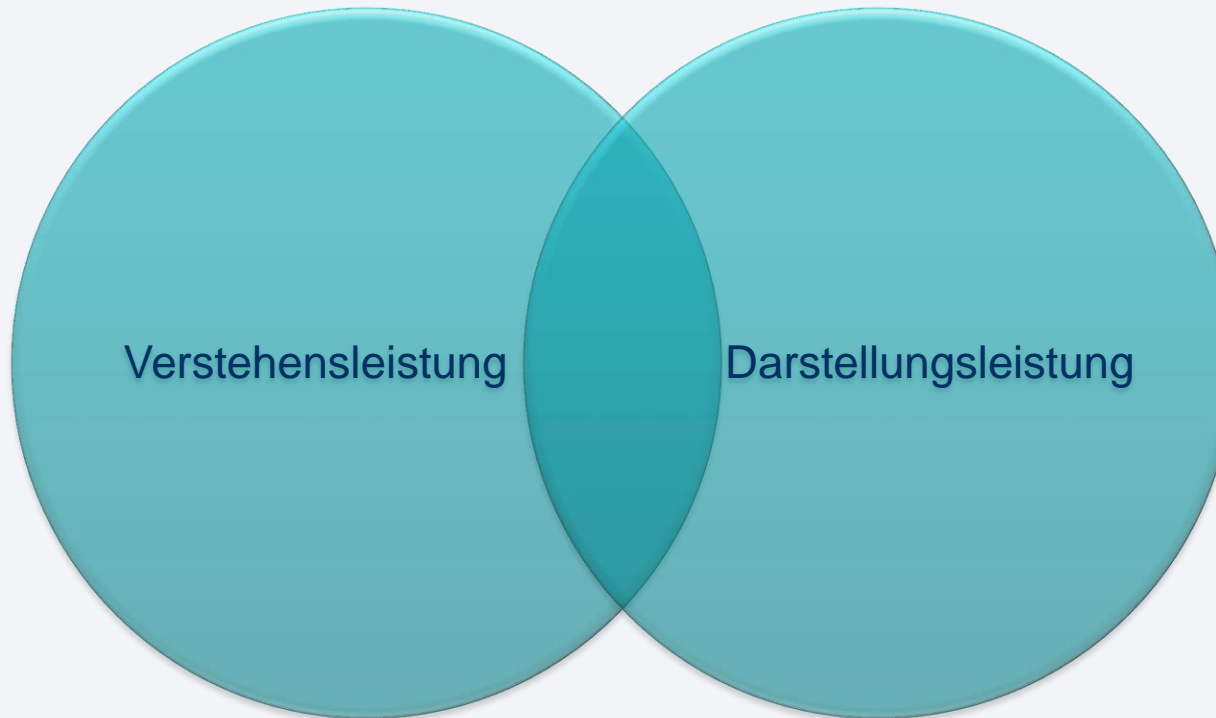
#### **müssen keine vollständigen Texte sein: Teilaspekte, Vorarbeiten, Überarbeitungen**

*„Die Überprüfbarkeit der Schreibfunktionen ist wesentlich für Aufgaben schriftlicher Leistungsnachweise. Diese können neben eigenständig verfassten Texten auch Fortsetzungen oder Überarbeitungen sein.“*

FA S. 51 f.

## V. Leistungsbeurteilung: Neue Beurteilungsbereiche für Textproduktionen

An die Stelle der Beurteilung und Bewertung von inhaltlicher und sprachlicher Qualität treten:



Dies gilt für die SEK I und II und ist die einzige Änderung der Fachanforderungen für die SEK II.

## V. Leistungsbeurteilung

### Verstehensleistung

- Aufgabenverständnis,
- Verständnis eines zu analysierenden oder zu deutenden Textes,
- sachliche Richtigkeit,
- Vielfalt der Gesichtspunkte,
- inhaltliche Kohärenz (Schlüssigkeit, Folgerichtigkeit, Begründetheit der Aussagen und Herstellen geeigneter Zusammenhänge),
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen,
- Differenziertheit und Umfang von fachlichen Kenntnissen

## V. Leistungsbeurteilung

### Darstellungsleistung

- Textsortenpassung und Textaufbau,
- Fachsprache,
- Umgang mit Bezugstexten und Materialien (zum Beispiel Zitierweise, Verweise, indirekte Rede),
- Ausdruck und Stil,
- standardsprachliche Normen

# VI. Terminplanung: Inkrafttreten der Fachanforderungen 2024/25

**Relevant für die Abschlussarbeiten ist vor allem das neue Beurteilungsverfahren:**

## **SEK II**

aufwachsend von E-Phase, neue Korrekturpraxis wirksam in Abitur **2027**

## **SEK I**

### **Alternative 1:**

aufwachsend von Jg. 5 an: wirksam ESA 2029, MSA 2030

### **Alternative 2:**

aufwachsend gleichzeitig in Jg. 5-7: wirksam ESA **2027**, MSA 2028

### **Alternative 3:**

aufwachsend gleichzeitig in Jg. 5-8: wirksam ESA 2026, MSA **2027**

Um zu vermeiden, dass Lehrkräfte für einen zu langen Zeitraum mit zwei verschiedenen Bewertungsverfahren arbeiten (Alternative 1) und zugleich eine ausreichende Gewöhnung vor den Abschlussarbeiten zu garantieren, werden andere Alternativen erwogen (s. Alternative 2 und 3). Dies wird mit Inkrafttreten der Fachanforderungen bekannt gegeben. Dies entspricht dem Wunsch der meisten Lehrkräfte auf den Informationsveranstaltungen.

# Beurteilung der standardsprachlichen Normen im Rahmen der Darstellungsleistung

## Standardsprachliche Normen

Der Erlass zum Fehlerquotienten wird mit Wirkung zum SJ 2024/25 aufgehoben werden.

Kriterienbögen für die Beurteilung der sprachlichen Qualität bzw. dann neu der Darstellungsleistung, in die die Beurteilung der Orthografie und Zeichensetzung einfließt, werden bereit gestellt werden.